

Ortsgemeinde Kröppen



Initiative „Zukunfts-Check Dorf“

Ergebnisbericht
Dorferneuerungskonzept 2024



Zukunfts-Check
Landkreis Südwestpfalz **DORF**



Verbandsgemeinde
PIRMASENS-LAND
Landkreis
SÜDWESTPFALZ



Erarbeitet durch die Ortsgemeinde Kröppen:

- Steffen Schwarz [Ortsbürgermeister]
- Sowie die Mitglieder der Arbeitskreise:
 - Infrastruktur, Bauen und Innenentwicklung
 - Dorfleben und Dorfgemeinschaft

In Zusammenarbeit mit:

- **Verbandsgemeinde Pirmasens-Land**
Anna-Lena Wagner [Stabstelle 1 – Organisation und Finanzen]
- **Landkreis Südwestpfalz**
Mathias Rebmann, M.A. [Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf]

Bearbeitungsstand: 10. September 2024



GLIEDERUNG

1. Ausgangssituation	4
1.1 Auslöser	5
1.2 Ziele	5
1.3 Vorgehensweise	6
2. Bestandsanalyse und Handlungserfordernisse	7
2.1 Strukturdaten	7
2.2 Grundversorgung und Gewerbe	11
2.3 Gastronomie, Tourismus und Kultur	12
2.4 Soziales, Kultur und Gesundheit.....	14
2.5 Land- und Forstwirtschaft, Erneuerbare Energien	18
2.6 Gebäude	20
2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen	22
2.8 Kulturlandschaftselemente.....	23
2.9 Beeinträchtigungen	26
2.10 Flächenmanagement	27
3. Stärken und Schwächen	28
3.1 Stärken	28
3.2 Schwächen	29
4. Prioritäten der Handlungserfordernisse	30
5. Anhang	40



1. AUSGANGSSITUATION

Die Ortsgemeinde **Kröppen** gehört zur Verwaltungseinheit der Verbandsgemeinde **Pirmasens-Land** und verfügt über ein Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr **1986**. Daher hat sich der Gemeinderat per Beschluss am **9. Dezember 2021** dazu entschieden, dass die Ortsgemeinde an der Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ des Landkreises Südwestpfalz teilnimmt (siehe Anhang). Durch die Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“ wird die Gemeinde ihr Dorferneuerungskonzept aktualisieren.

Das vorliegende Konzept wurde mit großem Engagement der Bürgerinnen und Bürger sowie der Arbeitskreismitglieder erstellt und wird in Zukunft regelmäßig aktualisiert.



Luftbild der Ortsgemeinde Kröppen (Quelle: ALKIS)



1.1 Auslöser

- Anpassung des bestehenden, veralteten Dorferneuerungskonzeptes an sich geänderte gesellschaftliche Herausforderungen
- Demographische Entwicklung mit zunehmender Überalterung der Bevölkerung
- Regionaler Strukturwandel in der Landwirtschaft und daraus resultierende Funktionsverluste von ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäuden
- Zunehmend fehlende Arbeitsplätze in ländlichen Regionen und damit verbundene Abwanderung junger Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner wegen Ausbildungs- und Arbeitsplätzen
- Fehlende Flächen für Gewerbetreibende
- Fehlen eines Dorfmittelpunkts
- Verlust an Wohn- und Lebensqualität
- Herausforderungen durch Energie- und Klimawandel
- Klimabedingte Notwendigkeit zum klimagerechten Waldumbau

1.2 Ziele

- Erkennen der eigenen Chancen und Potentiale und Entwicklung von zukunftsfähigen Strategien
- Sicherung der Daseinsvorsorge
- Auseinandersetzung mit der zukünftigen Entwicklung im Dorf
- Bewusstsein für das eigene Dorf schaffen
- Erhöhung des bürgerschaftlichen Engagements durch moderne Beteiligungsformen
- Stärkung der Dorfgemeinschaft, Förderung von Kommunikation und Nachbarschaft
- Dialog mit benachbarten Ortsgemeinden zur Koordination gemeinsamer Maßnahmen
- Sicherung der Lebensqualität im Dorf für alle Generationen
- Erhalt der Lebens- und Liebensewürdigkeit der Ortsgemeinde für die Einwohnerinnen und Einwohner
- Erhalt und Ausbau von Dorftraditionen
- Erhalt der ortsansässigen Vereine
- Identifizierung von Maßnahmen zur Verhinderung des Gebäudeleerstandes
- Identifizierung von Maßnahmen zur Erhaltung bzw. Verbesserung der Bausubstanz
- Identifizierung von Maßnahmen zur Verhinderung von Abwanderung und Überalterung
- Einbeziehung möglichst vieler Dorfbewohner in die Zukunftsgestaltung der Gemeinde
- Erhalt bzw. Verbesserung der Mobilität insbesondere älterer Dorfbewohner



- Verbesserung von Mobilfunk und Internetanbindung
- Ausbau von Windkraft und Photovoltaik

1.3 Vorgehensweise

- Arbeitsgruppen von Fachkräften entwickelten vor einigen Jahren in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm das Projekt „Zukunfts-Check Dorf“.
- Durch Förderung des Landes Rheinland-Pfalz kann der Zukunfts-Check Dorf in mindestens 40 Ortsgemeinden des Landkreises Südwestpfalz durchgeführt werden
- Auftaktveranstaltung mit integriertem Workshop: Insgesamt 45 Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde hielten in einer Vor-Ort-Veranstaltung am 29. Juni 2022 die Stärken und Schwächen für die Ortsgemeinde fest, auf deren Basis zwei Arbeitskreise gebildet wurden.
- Bestandsaufnahme: Erhebung von Daten zur Ermittlung des IST-Zustandes durch die Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde
- Auswertung der vor Ort erhobenen Daten und Bewertung des erhobenen Bestandes durch die Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde
- Ableitung von Handlungserfordernissen auf Basis der Bestandsanalyse: Feststellung von Herausforderungen und Potentialen
- Entwurf von konkreten Maßnahmen, Priorisierung der Maßnahmen und Visualisierung in einem Maßnahmenplan
- Einwohnerbefragung
- Transparenz in der Öffentlichkeit: Präsentation und Diskussion des Maßnahmenkatalogs vor bzw. mit der Ortsgemeinde
- Dokumentation der Ergebnisse im Rahmen einer von Ortsgemeinde, Verbandsgemeinden und Kreisverwaltung gemeinsam erarbeiteten Handlungsempfehlung
- Erstellung und Veröffentlichung des vorliegenden Abschlussberichtes
- Zukünftig: Regelmäßige Kontrolle der Umsetzungsaktivitäten sowie Überprüfung und Aktualisierung des erarbeiteten „Zukunfts-Checks Dorf“ in einem mindestens zweijährigen Rhythmus



2. BESTANDSANALYSE UND HANDLUNGSERFORDERNISSE

Anlass und Ziel

Das Ziel des Zukunfts-Checks Dorf in der Ortsgemeinde Kröppen besteht darin, zu ermitteln, welche Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen zukünftig in der Gemeinde angegangen werden müssen, um Kröppen zukunftsfähig aufzustellen und weiterhin lebens- und liebenswert zu halten. Im Rahmen des Projektes wird ein ganzheitlicher Ansatz im Zuge eines integrierten Entwicklungskonzeptes verfolgt, denn die Handlungsempfehlungen sollen auch den örtlichen bzw. überörtlichen Regelungsansatz in Bereichen wie z.B. Soziales oder Gesundheitswesen berücksichtigen. Der Zukunfts-Check Dorf soll die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger in die Lage versetzen, eigenständig die örtlichen Potenziale zu ermitteln und zukunftsfähige Strategien zu entwickeln. Der ganzheitliche und lokale Ansatz soll die Akteure vor Ort einbinden, da diese die örtlichen Gegebenheiten genau kennen und daher entsprechende Kompetenzen besitzen, um die notwendigen Handlungsfelder und konkret notwendige Maßnahmen im Rahmen des Dorfchecks benennen zu können.

2.1 Strukturdaten

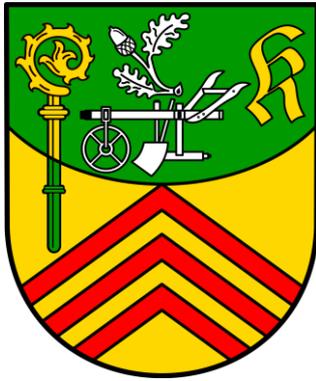
Lage und Gemeindecharakter

Die Ortsgemeinde Kröppen ist Bestandteil der Verbandsgemeinde Pirmasens-Land im Landkreis Südwestpfalz und liegt ca. 13 Kilometer abseits der Bundesstraße B10 am westlichen Rand des Landkreises. Die Gemarkung umfasst eine Fläche von 10,48 km², der höchste Punkt der Gemeinde befindet sich bei 325 m ü. NHN.

Die Ortsgemeinde ist landwirtschaftlich geprägt und im aktuellen Raumordnungsplan sind größere Bereiche als Vorranggebiete für die „Landwirtschaft“ dargestellt. Die Ortsgemeinde Kröppen befindet sich nicht im Geltungsbereich des Biosphärenreservats Pfälzerwald und ist deshalb kein Mitglied des Naturparks. In Kröppen wurde bisher kein Flurbereinigungsverfahren durchgeführt, das Dorferneuerungskonzept stammt aus dem Jahre 1986.



Wappen



Kröppen verfügt über ein eigenes Gemeindewappen. Dieses wird wie folgt dargestellt: „In Bogenteilung von Grün und Gold zum Schildfuß geteilt, oben ein silberner Pflug, überhöht von einem silbernen Eichenzweig mit silberner Eichel und zwei silbernen Eichenblättern, beseitet rechts von einem goldenen Frakturbuchstaben K, links von einem durchgehenden goldenen Krummstab in verwechselter Tinktur, unten drei rote Sparren. Die Sparren entstammen dem Wappen von Hanau-Lichtenberg.“

Verkehrsanbindung und Telekommunikationsinfrastrukturen

Kaiserslautern ist als nächstgelegenes Oberzentrum in ca. 52 Kilometern zu erreichen, das nächstgelegene Mittelzentrum ist Pirmasens. Dinge des täglichen Bedarfs können in Kröppen erworben werden. Kröppen liegt ca. 13 Kilometer abseits der Kreisstraße B10, die Pirmasens mit Landau verbindet. Die nächstgelegene Autobahnanschlussstelle ist Walshausen (A8), der nächstgelegene Bahnhof befindet sich in Pirmasens. Zurzeit ist Kröppen über die Linienverbindung 255 zwischen Pirmasens und Eppenbrunn an den ÖPNV angebunden. Sie orientiert sich dabei jedoch am Bedarf im Rahmen der Schülerbeförderung. Eine Verbesserung des bestehenden ÖPNV-Angebots ist anzustreben.

Die Breitbandversorgung ist unzureichend, ein weiterer Ausbau ist dringend erforderlich. Innerhalb der Ortslage ist die Mobilfunkgrundversorgung weitestgehend vorhanden, ein weiterer Ausbau wäre aber wünschenswert.



Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung in Kröppen zeigt bis 2000 ein kontinuierliches Wachstum der Einwohnerzahl, ab der Jahrtausendwende ist die Bevölkerungszahl in Kröppen rückläufig. Grund für diesen Rückgang waren unter anderem die Abwanderung junger Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner zu Ausbildungs- und Arbeitsplätzen sowie fehlende Arbeitsplätze in ländlichen Regionen. Heute leben 713 Personen (Stand 31.08.2023) in Kröppen.

Bevölkerungsentwicklung (Stand 31.12.2023)	
Jahr	Bevölkerungszahl
1980	689
1990	709
2000	781
2010	733
2020	695

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten - Meine Heimat“

Altersstruktur

In der nachstehenden Tabelle wird die Altersverteilung von Kröppen im Vergleich zu anderen Ortsgemeinden mit gleicher Größenklasse dargestellt. In Kröppen sind laut dem statistischen Landesamt knapp 16 % der Einwohner jünger als 20 Jahre. Dieser Wert liegt mehr als zwei Prozentpunkte unter dem Anteil von Ortsgemeinden vergleichbarer Größe. Weniger als 56 % der Einwohner in Kröppen sind zwischen 20 und 65 Jahren alt. Im Vergleich zu anderen Ortsgemeinden mit gleicher Größenklasse fällt dieser Wert etwa niedriger aus – der Durchschnittswert dieser Altersklasse liegt bei etwas über 58 %. Der Anteil der über 65-jährigen in Kröppen liegt im Vergleich zu anderen Gemeinden gleicher Größenklasse (rund 23 %) mit fast 29 % hingegen deutlich höher.



Altersstruktur - Kröppen im Vergleich mit Ortsgemeinden gleicher Größenklasse (500-1.000 EW) (Stand 31.12.2023)		
Altersklasse	Kröppen	Vergleich
0 - 20 Jahre	15,6 %	18,3 %
20 - 64 Jahre	55,4 %	58,3 %
65 Jahre und älter	28,9 %	23,3 %

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten - Meine Heimat“

Handlungserfordernisse „Strukturdaten“:

- Wünschenswert wäre eine flächendeckende Mobilfunk- und Breitbandversorgung
- Schaffung von Wohnraum, z.B. durch Umnutzung ehemaliger landwirtschaftlicher Gebäude



2.2 Grundversorgung und Gewerbe

Alle Einrichtungen, die für die Grundversorgung erforderlich sind, können in Kröppen erreicht werden, da ein Lebensmittelgeschäft mit integrierter Bäckerei und Metzgerei vorhanden ist.

Friseure, eine Poststelle sowie Banken befinden sich im ein Kilometer entfernten Grundzentrum Vinningen. Ohne eigenes Auto sind diese Einrichtungen jedoch nur über eine unzureichend ausgebaute öffentliche Nahverkehrsanbindung oder fußläufig erreichbar. Die nächste Tankstelle befindet sich in Kröppen selbst oder in Vinningen. Das vorhandene Angebot wird als ausreichend bezeichnet.

In Kröppen gibt es eine Einzelhandelsfiliale, 5 Handwerksbetriebe, 5 Dienstleister sowie neun Landwirte.

Bei Betrachtung der Beschäftigten und Berufspendler (Stand: 30.06.2022) kann festgehalten werden, dass es 277 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort gibt und 60 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort gibt. 253 Menschen pendeln dabei von Kröppen aus, während 36 Menschen ins Dorf einpendeln. 24 Beschäftigte haben hingegen ihren Arbeitsplatz am Wohnort.

Handlungserfordernisse „Grundversorgung und Gewerbe“:

- Unterstützung und Erhalt der ortansässigen Betriebe und Geschäfte
- Von Vorteil wäre Die Ansiedlung von weiteren Gewerbetrieben



2.3 Gastronomie, Tourismus und Kultur

In Kröppen gibt es ein Landgasthaus mit Übernachtungsmöglichkeit und eine Ferienwohnung. Zwei Mal wöchentlich findet ein Gaststättenbetrieb im Sportheim statt. Ein Café sowie ein Imbissbetrieb befinden sich im ortsansässigen Lebensmittelgeschäft. Das nächstgelegene Hotel befindet sich in Eppenbrunn im Umkreis von 5 Kilometern.

Das nächste Hallen- und Freibad sowie eine Jugendherberge befinden sich in Pirmasens (15 km). Zur Freizeitgestaltung befindet sich im 5 Kilometer entfernten Eppenbrunn eine Minigolf- und Parkanlage. Der nächstgelegene See befindet sich im über 15 Kilometer entfernten Haspelshiedt (Frankreich). Der Nachbarort Vinningen bietet zudem einen Reitplatz bzw. Reiterhof. Zur Freizeitgestaltung befindet sich im 20 Kilometer entfernten französischen Bitche ein Kletterpark. Im über 15 Kilometer entfernten Ludwigswinkel befinden sich ein Barfußpfad sowie eine Kneippanlage.

Daneben liegt Kröppen an drei Wanderwegen (Schmuggler-Pfad, Pfälzer Jacobsweg und Saar-Rhein-Wanderweg), sowie an zwei Radwegen (Mountainbikepark Pfälzerwald: Tour 17 – Eppenbrunn, Grenzlandweg).

Die nächsten kulturellen Sehenswürdigkeiten stellen ein Museum in Niedersimten (8 km) sowie eine Burg in Walschbronn (5 km) dar. Kröppen verfügt über drei Naturdenkmäler (Hexenfelsen, Roter Felsen, Walnussbäume am Stausteinerhof) und über 5 Wegekreuze („Lothringerkreuze“).

Weitere Tipps und Anregungen zur Freizeitgestaltung erhält man in der Tourist-Info in Eppenbrunn.

Das touristische Angebot wird als nicht ausreichend angesehen. Es fehlt an Übernachtungsmöglichkeiten, Restaurants und Gaststätten, Wander- und Radwegen, einem Barfußpfad sowie Kneipp- und Parkanlagen.



Handlungserfordernisse „Gastronomie, Tourismus und Kultur“:

- Infrastrukturelle Maßnahmen zur Aufwertung des touristischen Freizeitangebots (Barfußpfad, Kneippanlage und Aussichtsplattform)
- Erarbeitung einer werbewirksamen medialen Dokumentation über Sehenswürdigkeiten in Kooperation mit angrenzenden Gemeinden
- Erhalt der aktuellen gastronomischen Angebote
- Erhalt und Optimierung des bestehenden Wander- und Radwegenetzes
- Pflege und Instandhaltung touristischer Sehenswürdigkeiten



2.4 Soziales, Kultur und Gesundheit

In Kröppen gibt es einen Kindergarten, für den in naher Zukunft ein neues Gebäude errichtet wird. Dadurch werden die vom Gesetzgeber geforderten Maßnahmen umgesetzt und die Grundlagen für eine zukunftsorientierte Kinderbetreuung geschaffen. Eine Grundschule sowie eine weiterführende Schule (Realschule plus) befinden sich in Vinningen. Insgesamt drei Gymnasien können von den Schülerinnen und Schülern in Pirmasens besucht werden.

Die katholische Kirche „Sankt Jacobus Major“ wurde in den 1930er-Jahren errichtet und in den 1950er-Jahren durch einen Turm ergänzt. 1768 wurde die Kirche durch einen Neubau erweitert. Seit 1967 wird der Innenraum der Kirche renoviert. 2002 wurde die Kirche durch ein Gemeindezentrum ergänzt. Das protestantische Pfarramt Luthersbrunn befindet sich auf der Gemarkung Vinningen und wurde 1738 als Bethaus gegründet. Die Gemeinde Kröppen verfügt zudem über zwei Friedhöfe.

Des Weiteren gibt es in Kröppen einen Sportplatz und zwei Spielplätze: Einer im Ort, und einer im Stausteinerwald. Ein Beachvolleyballplatz, mehrere Tischtennisplatten sowie ein Boule-Platz sind auf dem Spielplatz im Ortskern aufzufinden.

Daneben verfügt Kröppen über einen regelmäßig stattfindenden Seniorentreff und über einen Jugendtreff auf dem Luthersbrunn. Ein Dorfgemeinschaftshaus soll zusammen mit dem neuen Kindergarten in naher Zukunft errichtet werden.

Gesundheitssystem

Eine Feuerwache und eine Allgemeinarztpraxis befinden sich in Kröppen selbst. Das nächste Krankenhaus, die nächste Rettungswache sowie das nächste Seniorenheim befinden sich in Pirmasens (15 km).

Vereine und Gremien

Kröppen verfügt über eine große Anzahl an Vereinen und Gremien, die im Folgenden aufgelistet werden:

- Obst- und Gartenbauverein
- Sportverein
- Reit- und Fahrverein
- Landfrauen
- SPD
- CDU



- Förderverein der Feuerwehr
- Förderverein des Kindergartens
- Elisabethenverein
- Fit-for-Fun

Die vielen Vereine und Gremien sind ein Garant für die gute Jugendarbeit und für die intakte Dorfgemeinschaft.

Brauchtum

Zahlreiche Bräuche wurden in Kröppen bis heute am Leben gehalten:

- **Sternsinger:**

Kinder aus der Gemeinde Kröppen sammeln als Heilige-Drei-Könige Spendengelder für die katholische Kirchengemeinde.

- **Sankt Martin:**

Die Kinder des Kindergartens Kröppen machen zusammen mit ihren Eltern, Erzieherinnen und Erziehern sowie interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern einen Laternenumzug durch den Ort.

- **Erntedankfest:**

Das Erntedankfest findet in Kröppen immer am ersten Wochenende im September statt.

Im Christentum ist das Erntedankfest eine traditionelle Feier, die nach der Ernte im Herbst in der Regel am ersten Sonntag im Oktober stattfindet. Einen einheitlich festen und verbindlichen Termin für die Gemeinden gibt jedoch es nicht. Dieses Fest zelebrieren Gläubige, um Gott für die Ernte zu danken und ursprünglich ihr Bewusstsein für ihre Abhängigkeit von der Natur zu bekunden. Durch die Industrialisierung und der damit verbundenen Massenherstellung von Lebensmitteln verlor das Fest nach und nach an Bedeutung und wurde erst im Dritten Reich wieder fest in den Kalender aufgenommen – mit einem anderem Ziel. Die Idee an sich entstand vermutlich bereits in vorchristlicher Zeit. Die Begehung, die Riten und die Bräuche sind bereits in Schriften und Überlieferungen des Römischen Reichs erwähnt. In unseren Breiten feiern wir das Erntedankfest etwa seit dem 3. Jahrhundert n. Chr.



Während des Erntedankfestes findet am jeweiligen Wochenende am Sonntag ein Dankgottesdienst statt. Zusätzlich gibt es in manchen Gemeinden jährlich – in anderen nur alle paar Jahre – Festumzüge durch die Straßen. Die Wagen sind dabei aufwändig mit Getreide, Blumen und Obst oder Gemüse geschmückt. Typisch ist auch eine aus Ähren oder Weinreben gebundene und mit Feldfrüchten geschmückte „Erntekrone“. Daneben werden mitgebrachte Körbe mit Obst, Gemüse und sonstigen Früchten symbolisch während des feierlichen Gottesdienstes gesegnet. Hierzulande weniger bekannt gibt es auch den Brauch, auf den abgeernteten Feldern Strohpuppen zu verbrennen.

In dem Bewusstsein, dass die Äpfel nicht in den Regalen der Supermärkte wachsen und der Wein nicht einfach in der Glasflasche mit Schraubverschluss reift, wollen wir dieses Erntedankfest feiern.

In der jüngsten Vergangenheit haben sich in Kröppen weitere Bräuche etabliert:

- **Weinfest:**

Mit Beginn der Traubenlese wird es Zeit für die Kombination „Neuer Wein und Flammkuchen“. Getreu diesem Motto fand am 7. Oktober 2017 das erste Weinfest auf dem Gelände der Kirche statt.

- **Köhlerwoche (Meilerfest)**

Vom 8. Juni bis 17. Juni 2018 fand die erste Köhlerwoche in Kröppen statt. Auf einer Wiese auf dem Gelände des Sportvereins wurde der Meiler errichtet. Dabei handelt es sich um einen luftdicht bedeckten Holzhaufen, welcher zum Auftakt am 8. Juni 2018 entzündet wurde und danach über mehrere Tage glühte. Im Inneren dieses Meilers wurde durch das Einstecken von Löchern und durch das Verschließen derselben genau die Menge an Luft zugeführt, die für die richtige Temperatur einer Verkohlung notwendig ist, denn im Inneren eines Meilers darf keine Flamme brennen, sonst würde das Holz verbrennen und nicht nur verkohlen. Das Endprodukt war eine sehr hochwertige Holzkohle. Am Tag der Öffnung des Meilers (17. Juni 2018) musste dieser zunächst mit Wasser abgelöscht werden, wonach die Kohle nass wurde. Nach der Trocknungszeit von maximal einer Woche konnte die Kohle schließlich genutzt werden.

Mit Hilfe eines solchen Meilers wurde bereits im Altertum eine besondere Holzkohle hergestellt, welche man in den Hütten zum Schmelzen von Eisen benötigte. Die Köhlerei war damals ein wichtiger Wirtschaftszweig, da Holzkohle wesentlich leichter ist als das normale Holz und damit leichter zu transportieren war.



Heute hat die Köhlerei keine wirkliche wirtschaftliche Relevanz mehr. Wer jedoch einmal mit echter Holzkohle gegrillt hat, möchte nie wieder mit etwas anderem Grillen.

- **„Blätzelfest“:**

Der Kröpfer Sportverein richtet einmal jährlich das „Blätzelfest“ auf dem kleinen Vorplatz zwischen Sportheim und Sportplatz aus. Bei Musik, Speisen und Getränken kommt das gesamte Dorf zusammen.

- **„Knutfest“:**

Das „Knutfest“ ist eine alte schwedische Tradition. Dabei werden die Weihnachtsbäume eingesammelt und bei einem gemeinsamen Dorffest verbrannt. Durchgeführt wird diese Veranstaltung vom Feuerwehrförderverein Kröppen.

- **Kerwe:**

Die Kerwe in Kröppen findet Mitte September statt. Ursprünglich wurde sie auf dem Vorplatz der Kirche abgehalten, seit einigen Jahren wird sie jedoch vom Sportverein organisiert und findet auf dem Vorplatz des Sportplatzes statt.

- **Hexenfest:**

Der Förderverein des Kindergartens richtet Ende April das Hexenfest aus. Durch Aufführungen der Kinder sollen bei Speis und Trank Spenden für den Kindergarten gesammelt werden.

Handlungserfordernisse „Soziales, Kultur und Gesundheit“:

- Jugend- und Nachwuchsarbeit in den Vereinen (oder in einer Jugendgruppe) sichern
- Erhalt und Unterstützung der örtlichen Vereine und Gruppierungen
- Erhalt und Pflege des Brauchtums
- Ausbau des Pflege- und Betreuungsangebots
- Errichtung eines Begegnungsplatzes (z.B. Grillhütte)
- Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses



2.5 Land- und Forstwirtschaft, Erneuerbare Energien

Land- und Forstwirtschaft

Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe (Haupt- und Nebenerwerb) ist im Bereich der Verbandsgemeinde Pirmasens-Land in den letzten 40 Jahren drastisch zurückgegangen. Laut der Agrarstrukturerhebung des Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz gab es für Kröppen 1991 noch 13 landwirtschaftliche Betriebe. Heute gibt es in Kröppen noch 5 Betriebe im Haupterwerb sowie 6 Betriebe im Nebenerwerb sowie einen forstwirtschaftlichen Betrieb im Haupterwerb. Von den 5 Haupterwerbsbetrieben liegen vier im Ortsteil Kröppen sowie ein Betrieb im Außenbereich. Es gibt einen Milchviehbetrieb, mehrere Tierhaltungsbetriebe sowie Pflanzenproduktionsstätten. Die Nachfolge in den Haupterwerbsbetrieben ist größtenteils unsicher. Die Prägung des Ortes durch landwirtschaftliche Betriebe wird als mittel eingestuft. Obwohl die landwirtschaftlichen Betriebe kontinuierlich zurückgegangen sind, wuchs die landwirtschaftlich genutzte Fläche an. Das Landschaftsbild von Kröppen ist durch die Landwirtschaft stark geprägt. Eine Flurbereinigung wurde bisher nicht durchgeführt. Es besteht ein Handlungs- und Verbesserungsbedarf in der Flurstruktur, da es sehr viele kleine Flurstücke gibt. Die landwirtschaftlichen Wirtschaftswege befinden sich in einem mittleren Zustand und bedürfen einer Sanierung. Die Gemeinde Kröppen verfügt über ein ausreichend ausgebautes Wirtschaftswegebnetz, welches allerdings nicht für die heutigen Landwirtschaftsmaschinen ausgelegt ist. Die Größe der Gemarkung Kröppen beträgt 1048 ha, wovon laut Statistischem Landesamt (Stand 31.12.2010) 410 ha landwirtschaftliche Nutzflächen sind. Der Strukturwandel in der Landwirtschaft schafft Leerstände ehemals landwirtschaftlich genutzter Gebäude, damit jedoch auch Entwicklungsmöglichkeiten durch Umnutzungspotentiale im Innenbereich.

Erneuerbare Energien

Die Gemeinde selbst verfügt über eine Photovoltaik-Freifläche im Ortskern – eine weitere Fläche ist in Planung. Im Ort gibt es zudem zahlreiche kleinere Anlagen auf privaten Dachflächen. Darüber hinaus gibt es Hackschnitzel-Anlagen und viele Haushalte, die mit Holzpellets heizen. Bedingt durch die vielen Privatwald-Besitzer im Gemeindewald hat die Nutzung von Scheitholz einen großen Stellenwert. Ebenfalls zum vermehrten Einsatz kommen Wärmepumpen. Auf der Gemarkung Kröppen stehen 5 Windkraftanlagen. Zwei weitere Anlagen sind in Planung.



Hinweis: Bei allen Planungen ist zu vermeiden, dass durch den Ausbau der erneuerbaren Energien der bäuerlichen Landwirtschaft die Grundlagen der Bewirtschaftung entzogen werden. Eine geordnete und maßvolle Planung über alle Planungsebenen hinweg ist zwingend zu gewährleisten.

Handlungserfordernisse „Land- und Forstwirtschaft, Erneuerbare Energien“

- Unterstützung der Landwirtschaft zum Erhalt der Kulturlandschaft
- Schaffung von neuen Entwicklungsmöglichkeiten durch Umnutzung von Leerständen ehemals landwirtschaftlich genutzter Gebäude
- Weiterhin Brennholz aus dem Gemeindewald als nachhaltige und klimaneutrale Energiequelle für den Bedarf der Ortbewohnerinnen und Ortsbewohner nutzen
- Ausbau von erneuerbaren Energien unter Beteiligung der Bevölkerung
- Erhalt, Sanierung und Ausbau der Wirtschaftswege



2.6 Gebäude

Kröppen liegt im Westen der Südwestpfalz an der Grenze zu Frankreich. Zu Kröppen gehört außerdem der Stausteinerhof, welcher sich am Rand des Gemeindewaldes befindet.

Gebäudeerhebung

Im Rahmen der von den Arbeitskreisen durchgeführten Gebäudeerhebung wurden in der Ortsgemeinde Kröppen insgesamt **307 Gebäude** erfasst, von denen 15 Gebäude als aktueller Leerstand gekennzeichnet wurden.

Hinsichtlich des Leerstandsrisikos ist in 187 Gebäuden zukünftig kein Leerstand absehbar. Bei 98 Gebäuden ist hingegen ein mittelfristiger und bei sieben Gebäuden sogar ein kurzfristiger Leerstand zu erwarten.

Hinsichtlich des Gebäudezustandes wurden 59 Gebäude als „gut“, 224 Gebäude als „mittel“ und 24 Gebäude als „schlecht“ bewertet.

Gebäudenutzung

Die vorhandenen Gebäude werden vorwiegend zu Wohnzwecken genutzt. Die landwirtschaftlichen Betriebe liegen an den Rändern der Ortschaft sowie im Ortskern. Die Gewerbebetriebe haben sich vorwiegend am Ortsrand, aber auch teilweise im Ortskern niedergelassen. Leerstände sind vereinzelt vorhanden und im Ort verteilt.

Leerstände und Leerstandsrisiko

Leerstände sind auch in Kröppen vorhanden, wenn auch in einem überschaubaren Rahmen. Ob sich in der Zukunft die Leerstandproblematik verstärken wird, ist derzeit nicht absehbar. Häuser mit erhöhtem Leerstandsrisiko gibt es einige. Grundsätzlich ist die Nachfrage nach Häusern – auch älteren Baujahres – vergleichsweise hoch.

Gebäudezustand

Die Gebäude in Kröppen sind überwiegend in einem guten Zustand, dies trifft insbesondere auf alle Neubaugebiete zu. Viele Gebäude, die sich in einem schlechten Zustand befinden, sind deckungsgleich mit den oben beschriebenen Gebäuden mit erhöhtem Leerstandsrisiko.



Handlungserfordernisse „Gebäude“:

- Durch die Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“ möchte die Gemeinde Kröppen das Dorferneuerungskonzept von 1986 fortschreiben.

Hierdurch soll die Möglichkeit geschaffen werden, alte Bausubstanz durch Fördermittel aus dem Dorferneuerungsprogramm zu erhalten und zu sanieren.

- Schaffung einer Dorfmitte mit Dorfplatz und Begegnungsstätte
- Konzept zur Nutzung ehemaliger landwirtschaftlicher bzw. gewerblicher Gebäude
- Initiierung eines Leerstandmanagements im Handlungsschwerpunkt Ortskernbereich zum offenen Dialog mit den Eigentümerinnen und Eigentümern zur Schaffung von Akzeptanz



2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen

Zu den öffentlich genutzten Flächen im Ortskern von Kröppen gehören der Kirchenvorplatz, der Friedhof und der Spielplatz. Der Spielplatz befindet sich in einem guten Zustand, allerdings ist das Spielangebot nicht ausreichend. Kirchenvorplatz und Friedhof sind dagegen in einem schlechten Zustand – jedoch mit ausreichendem Angebot.

Der Sportplatz der Gemeinde befindet sich am Ortsrand und befindet sich in einem schlechten Zustand.

Eine öffentliche Park- oder Grünanlage ist nicht vorhanden, wäre jedoch wünschenswert. Zudem wäre die Anlage und Gestaltung eines Dorfplatzes von Nöten.

Die Gemeindestraßen befinden sich in einem zufriedenstellenden Zustand, jedoch ist eine bessere Abgrenzung der Fußwege zu den Straßen notwendig. Der Zustand der Kreisstraßen ist schlecht und das Angebot ist nicht ausreichend. Landesstraßen hingegen sind in einem guten Zustand und ausreichend vorhanden.

Die Grünflächen, vor allem innerhalb der Ortslage, sind gut gepflegt, jedoch nur in Ansätzen vorhanden. Im Ortskern befinden sich zwei Streuobstanlagen, sowie drei markante Einzelbäume, sechs markante Baumgruppen und eine markante Baumreihe. Auf der Gemarkung befinden sich drei Feldhecken und drei Gewässerverläufe.

Kröppen liegt an der K4 Richtung Trulben, der L483 Richtung Walschbronn und der L478 zwischen Vinningen und Bottenbach. Anfang 2023 wurden in Kröppen die Ortseingänge neu angelegt und neue Willkommens-Schilder aufgestellt.

Handlungserfordernisse „Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen“:

- Errichtung einer Park- oder Grünanlage mit Dorfplatz
- Erweiterung des Spielplatzangebotes
- Patenschaft der Bürger über öffentliche Plätze
- Erhaltung der Streuobstwiesen und der markanten Baumformationen
- Sanierung der Kreisstraße nach Trulben und der Pirmasenserstraße nach Vinningen



2.8 Kulturlandschaftselemente

In Kröppen befinden sich zahlreiche Kulturlandschaftselemente. Die Aufstellung wurde durch die Arbeitskreise zusammengetragen.

Als sakrales Bauwerk ist die Dorfkirche Sankt Jacobus Major zu nennen. Die katholische Kirche ist wie viele andere in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts – in den 1930er-Jahren – errichtet worden. Im Jahre 1950/51 wurde sie um einen Turm erweitert. Die katholische Kirche und das angrenzende Pfarrheim befinden sich in einem schlechten Zustand.

Das protestantische Pfarramt Luthersbrunn befindet sich auf der Gemarkung Vinningen und wurde 1738 als Bethaus gegründet. 1768 wurde die Kirche durch einen Neubau erweitert. Seit 1967 wird der Innenraum der Kirche renoviert. 2002 wurde die Kirche durch ein Gemeindezentrum ergänzt. Die protestantische Kirche wird derzeit renoviert.

Neben den kirchlichen Landschaftselementen hat Kröppen noch weitere prägende Merkmale:

- **Stausteinerhof:**

Der Stausteinerhof befindet sich am Rand des Stausteinerwaldes. Der Hof bietet Übernachtungsmöglichkeiten durch eine Ferienwohnung. Der Zustand und die Gestaltung sind gut.

- **Obstgarten:**

Der Obstgarten in der Pirmasenserstraße ist eine Event-Location und ein Spirituosenverkauf. Der Zustand und die Gestaltung sind gut.

- **Feuerwehr:**

Die Feuerwehr befindet sich in der Sportplatzstraße am Ortsrand. Der Zustand und die Gestaltung sind mittelmäßig.

- **Dorfbrunnen:**

Der Dorfbrunnen befindet sich in der Weberstraße. Der Zustand und die Gestaltung sind schlecht.

- **Imkerei Dahl:**

Die Imkerei befindet sich in der Bitscherstraße. Der Zustand und die Gestaltung sind gut.

- **Gedenksteine:**

Die Gedenksteine befinden sich auf dem Friedhof. Der Zustand und die Gestaltung sind gut.



- **Kriegsdenkmal:**

Das Kriegsdenkmal befindet sich an der katholischen Kirche. Der Zustand und die Gestaltung sind schlecht.

- **Pfarrheim:**

Das Pfarrheim befindet sich in der Kirchstraße neben der katholischen Kirche. Der Zustand und die Gestaltung sind schlecht.

- **Leichenhalle:**

Die Leichenhalle befindet sich am Friedhof. Der Zustand und die Gestaltung sind mittelmäßig.

- **Wegekreuze:**

Die Lothringer Wegekreuze befinden sich verteilt auf der Gemarkung. Ein markantes Exemplar steht an der Kreisstraße 4 in Richtung Trulben. Der Zustand und die Gestaltung sind mittelmäßig.

- **Hühnengräber:**

Die Hühnengräber befinden sich im Stausteinerwald. Der Zustand und die Gestaltung sind schlecht.

- **Zollhaus:**

Das Zollhaus befindet sich am Ortausgang in der Bitscherstraße. Der Zustand und die Gestaltung sind mittelmäßig.

- **Waschbrunnen:**

Der alte Waschbrunnen befindet sich am Ende der Hühstraße im Wald. Der Zustand und die Gestaltung sind gut.

- **Kindergarten:**

Der Kindergarten (altes Schulgebäude) befindet sich in der Hauptstraße. Der Zustand und die Gestaltung sind schlecht.



Handlungserfordernisse „Kulturlandschaftselemente“:

- Gestaltungsansatz zum Schutz des Dorfcharakters
- Touristischer Lehrpfad der Kulturdenkmäler durch Kröppen
- Pflege und Erhaltung von Kulturdenkmälern (z.B. Kriegsdenkmal, Wegekreuze, Hühnengräber)
- Umnutzung von bestehenden Kulturdenkmälern (bald: ehemaliger Kindergarten)



2.9 Beeinträchtigungen

Im Rahmen der Landwirtschaft findet in Kröppen Tierhaltung im Ortskern statt. Aufgrund von Gülleausbringungen kommt es zu geringen Geruchsbelästigungen. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass das Verständnis für die Landwirtschaft bei den meisten Bürgerinnen und Bürgern vorhanden ist, jedoch wird erwartet, dass sich die Situation in der Zukunft verbessern soll. Hierbei gibt es eine Erwartungshaltung an die neue Gülleverordnung. Vielleicht wäre auch die Rückkehr zur Weidehaltung ein möglicher Lösungsansatz.

Eine weitere Beeinträchtigung aus dem Bereich Landwirtschaft sind Reste von Silo- bzw. Rundballenfolien, die oft die Landschaft verschandeln.

Lärmemissionen durch zu hohe Geschwindigkeiten entstehen durch den starken Verkehr im Bereich der Pirmasenser- und Bitscherstraße. Durch den Einsatz einer Geschwindigkeitsmessanlage wird versucht, die Lärmemissionen zu verringern.

Eine geringe Lärmbelästigung findet zudem durch die Windkraftanlagen auf der Gemarkung statt.

Handlungserfordernisse „Beeinträchtigungen“:

- Die Beeinträchtigungen durch Gülle und Windkraftanlagen können durch die Ortsgemeinde nicht zufriedenstellend gelöst werden und sind abhängig von zukünftigen politischen Entscheidungen.
- Eine Geschwindigkeitsmessanlage wurde bereits installiert.



2.10 Flächenmanagement

Im Flächennutzungsplan der Gemeinde Kröppen sind Wohn- und Mischgebiete ausgewiesen. Die Ortsgemeinde verfügt über kein eigenes Gewerbegebiet.

Die Neubaugebiete „In der Fahrenbrach“ sowie „Belle Vue“ wurden zur Innenverdichtung entwickelt. Bisher sind noch nicht alle Grundstücke bebaut worden.

Zudem konnten aus den Bestandsaufnahmebögen folgende Aussagen abgeleitet werden:

- Die Situation der Grundstückszuschnitte bzw. Flächenaufteilung ist zufriedenstellend.
- Daneben gibt es viele Wirtschaftswege in der Ortsgemeinde.
- Die Eigentums- und Rechtsverhältnisse an bebauten oder unbebauten Flurstücken sind oftmals unklar.
- Die Grundstücke sind zudem nicht abgemarkt.
- Flächenbeanspruchende Planungen der Gemeinde oder sonstiger öffentlicher Träger können realisiert werden.
- Es ist keine Flächenneuordnung im Rahmen eines Flurbereinigungsverfahrens notwendig.

In Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Verbandsgemeinde Pirmasens-Land wurden die in das System RAUM+Monitor eingetragenen Bauflächenpotenziale an die Flächenausweisung des derzeit gültigen Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde angepasst.

Dabei wurde festgestellt:

- Innerhalb der Gemeinde sind 59 Baulücken mit einer Gesamtfläche von 4,3 ha vorhanden. Tatsächlich verfügbar sind davon 54 Baulücken mit einer Gesamtfläche von 4,05 ha.
- Das Innenpotential besteht aus 5 vorhandenen Flächen mit 1,65 ha.
- Die Außenreserven erstrecken sich über 9 vorhandene Flächen mit 7,52 ha. Davon sind noch immer 9 Flächen mit einer reduzierten Größe von 5,96 ha tatsächlich verfügbar.

Handlungserfordernisse „Flächenmanagement“:

- Umnutzung bzw. Nachnutzung leerstehender Gebäude im Ortskernbereich



3. STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

Die Stärken und Chancen sowie Schwächen und Risiken sind im Workshop im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum Zukunfts-Check Dorf mit allen Anwesenden zusammengestellt worden. Details sind der Dokumentation der Auftaktveranstaltung (siehe Anhang) zu entnehmen.

3.1 Stärken

- Gut funktionierende Dorfgemeinschaft
- Gute Nachbarschaft und Freundlichkeit der Leute
- Sauberer Ort
- Dekorierter Kreisel
- Generationenübergreifender Zusammenhalt
- Dorf-WhatsApp-Gruppe (guter Informationsfluss und Transparenz)
- Viele Vereine und Aktivitäten
- Tolle Feste
- Jugend und Seniorenarbeit
- Engagierter Bürgermeister
- Wunderschöne ruhige Wohnlage
- Zuzug neuer Familien
- Gute Annahme des Neubaugebietes
- Schöne Spielplätze
- Sehr gute Kindertagesstätte mit Hort
- Hägarplatz am Sportheim
- Gutes Essen am Sportheim (Mittwoch und Freitag)
- Gestaltung und Pflege der Grünflächen durch Privatpersonen und Vereine
- Gute Beziehungen zu französischen Nachbargemeinden
- Sehr gute Frequentierung des Schmugglerpfades
- Ärztliche Versorgung
- Erneuerbare Energien (WKA und Solarpark)
- Tankstelle
- Schlüsseldienst
- Feuerwehr
- Gute Nahversorgung (Edeka-Markt)



3.2 Schwächen

- Keine Gewerbeflächen zur Verfügung
- Viele leerstehende Häuser, dadurch fehlender Wohnraum für junge Familien
- Verwilderte Grundstücke
- Pflege des Friedhofs
- Ameisenplage
- Fehlendes Freizeitangebot für Jugendliche
- Engagement der Jugend in den Vereinen
- Neues Auto für Feuerwehr
- Größe Feuerwehrgerätehaus
- Ausbau des Sportangebots wünschenswert
- Gemeinschaft und Zusammenhalt im Dorf stärken (z.B. Helferdienste)
- Fehlende Kulturveranstaltungen
- Dorfmittelpunkt und Einkehrmöglichkeit fehlt
- Dorfgemeinschaftshaus fehlt
- Keine Halle für innerräumliche sportliche Aktivitäten (Gymnastik etc.)
- Fehlende Gastronomie
- Gestaltung Unterdorf eher lieblos
- Schlechte Straßenqualität
- Unattraktives ÖPNV-Angebot
- Schlechtes Mobilfunknetz
- Schlechtes Internet
- Ausbau erneuerbaren Energien vor Ort (Unabhängigkeit der Gemeinde)
- Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung der medizinischen Versorgung
- Negative Auswirkungen auf Edeka-Markt durch geplanten LIDL-Markt in Vinningen
- Erweiterung des Cafés im Edeka (Eisverkauf)
- Fehlendes Kneippbecken
- Fehlender Barfußpfad
- Keine Postfiliale
- Bauhof
- Kein Reiterhof mehr
- Gemeindeförderung durch Land



4. PRIORITÄTEN DER HANDLUNGSERFORDERNISSE

Die kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen werden folgendermaßen gegliedert: als Ausgangsdatum wurde hierbei die Fertigstellung des Abschlussberichtes des Zukunfts-Checks Dorf gesetzt. Von diesem Zeitpunkt an laufen drei Bearbeitungszeiträume von unterschiedlicher Dauer: bis zwei Jahre, drei bis fünf Jahre und über fünf Jahre. Die drei bestehenden Kategorien kurz-, mittel und langfristig wurden vom Arbeitskreis bzw. von den Arbeitskreisen um eine weitere Kategorie erweitert. In diese Kategorie wurden die Maßnahmen eingeordnet, die bereits jetzt gut laufen und in den nächsten Jahren fortgeführt und ausgeweitet werden sollen.

- *kurzfristige Maßnahmen* *bis 2 Jahre (bis Ende 2025)*
- *mittelfristige Maßnahmen* *3 bis 5 Jahre (bis Ende 2028)*
- *langfristige Maßnahmen* *> 5 Jahre (bis Ende 2029 und darüber hinaus)*
- *dauerhafte Maßnahmen* *laufend und dauerhaft*

Hierbei handelt es sich um Überlegungen des für den „Zukunfts-Check Dorf“ berufenen Arbeitskreises bzw. der berufenen Arbeitskreise, die sich aus den herausgestellten Handlungserfordernissen ergeben. Die aus den Handlungserfordernissen abgeleiteten Maßnahmen sollen den jetzigen und zukünftigen Entscheidungsträgern in der Gemeinde eine Grundlage bieten, um Kröppen weiterhin lebens- und liebenswert zu gestalten.

Dabei wurde eine Einordnung der Maßnahmen zwar in zeitlichen Kategorien vorgenommen, eine weitere Priorisierung der Maßnahmen ist jedoch innerhalb der zeitlichen Kategorien im Rahmen der jährlichen Haushalts- und Investitionsberatungen der Gemeinde vorgesehen. So soll eine Flexibilität des Gemeinderats im Hinblick auf die zukünftige Haushaltslage und eventuelle Kostensteigerungen erhalten werden. Die im Maßnahmenkatalog aufgeführten Maßnahmen stellen somit Projektideen dar, die im Einzelnen planerisch und konzeptionell noch weiter zu entwickeln sind. Daher kann an dieser Stelle noch kein konkreter Kosten- und Finanzierungsplan aufgestellt werden.

Daneben ist die regelmäßige Fortschreibung des aus dem Zukunfts-Check Dorf entstandenen Dorferneuerungskonzepts als eine dauerhafte Aufgabe anzusehen.



Wichtige Hinweise zu den Handlungserfordernissen:

- Alle im Konzept enthaltenen Maßnahmen stehen **unter dem Vorbehalt der Finanzierung durch die Ortsgemeinde**.
- Vor Ausführung der aufgelisteten Projekte ist zudem zu prüfen, ob die Ortsgemeinde die **tatsächliche Verfügungsgewalt** über die in Anspruch zu nehmenden Flächen innehat oder diese durch Kauf oder durch Pacht langfristig gesichert werden kann.
- Vor Ausführung von Einzelmaßnahmen ist immer zu klären, wer künftig für die **Unterhaltung** zuständig ist und die damit anfallenden Kosten trägt.
- **Notwendige Beschlüsse des Gemeinderates** sind vor Umsetzung der Maßnahme einzuholen.
- Die Umsetzung von Maßnahmen ist **rechtlich zu prüfen** – insbesondere auf mögliche Genehmigungsbedürfnisse sowie auf die Trägerschaft und Verantwortlichkeit. Sollten Maßnahmen in die Trägerschaft oder in die Zuständigkeit anderer Träger fallen, sind diese frühzeitig einzubinden.
 - Bei der Umsetzung von Maßnahmen ist vorher unter Umständen zu prüfen, ob eine **landesplanerische**, eine **baurechtliche**, eine **naturschutzrechtliche** oder eine **wasserrechtliche Erlaubnis bzw. Genehmigung** erforderlich ist.
 - Maßnahmen, die **Auswirkungen auf das klassifizierte Straßennetz** haben können, sind mit dem LBM Kaiserslautern abzustimmen.



Kurzfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (bis Ende 2025)		
Lfd.-Nr.	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
1	Soziales, Kultur und Gesundheit (2.4)	Erstellung eines Flyers für Neubürgerinnen und Neubürger Der Flyer soll ein Wegweiser für Neubürgerinnen und Neubürger samt Willkommenspräsent mit wichtigen Informationen zu Dienstleistungen im Dorf, Vereinen, Terminen und Kontakten sein.
2	Soziales, Kultur und Gesundheit (2.4)	Einrichtung einer Dorf-App Die Einrichtung der Dorf-App soll wahrscheinlich über die Mein-Ort-App des Linus-Wittich-Verlags erfolgen – als digitale Ergänzung zum Amtsblatt (mit Push- Benachrichtigungen, Müllkalender und Mängelmelder). Zudem wäre ein digitales schwarzes Brett im Dorf wünschenswert.
3	Soziales, Kultur und Gesundheit (2.4)	Einrichtung eines Elterntreffs Der Treff kann zu festen Terminen auf dem Spielplatz oder Waldspielplatz stattfinden.
4	Soziales, Kultur und Gesundheit (2.4)	Etablierung eines Dorfausflugs Einmal im Jahr soll ein Ausflug oder ein Städtetrip für die gesamte Dorfgemeinschaft stattfinden.
5	Soziales, Kultur und Gesundheit (2.4)	Umbenennung des Seniorennachmittags Zur Steigerung der Akzeptanz bei jüngeren Seniorinnen und Senioren soll ein passenderer Name für die Veranstaltung gefunden werden.
6	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)	Sanierung und Verschönerung der Bushäuschen Zur Sanierung der Bushäuschen sollen verschiedene Verschönerungs- oder Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden, etwa die Anbringung von Solarlampen oder die Bemalung mit dem Ortswappen der Gemeinde. Zudem sollen Schildern angebracht werden, die vorbeifahrenden Autos signalisieren, dass Personen mitgenommen werden möchten.



7	Gastronomie, Tourismus und Kultur (2.3)	Errichtung eines Barfußpfads Ein möglicher Barfußpfad könnte von der Zollhütte zum Bach verlaufen oder am Schmugglerplatz entstehen.
8	Kulturlandschaftselemente (2.8)	Erstellung eines (Wald)-Lehrpfads Ein Lehrpfad mit verschiedenen Stationen könnte an der Obstallee durch Anbringung von Informationstafeln entstehen – und beispielsweise Informationen über Obstarten, Baumarten oder einheimische Tierarten enthalten.
9	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)	Nachhaltige Begrünungsmaßnahmen im Dorf durchführen Durch Begrünungsmaßnahmen, die nachhaltig zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen, kann das Ortsbild aufgewertet werden. Konkret könnten etwa Beete entlang des Schlawweges angelegt werden, Hochbeete im Dorf platziert werden oder das Weißfeld neu gestaltet werden. Auch entlang des Weges zum Luthersbrunn sollte die Zufahrt zum Dorf durch Bepflanzung neugestaltet werden, da die bisherige Zufahrt kein einladendes Bild vermittelt.
10	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)	Neugestaltung der Wegweiser Der Wegweiser am Kreisel sollen aktualisiert und neugestaltet werden.
11	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)	Aufwertung des Spielplatzes und des Waldspielplatzes Einige Ideen zur Aufwertung beider Spielplätze sind bereits vorhanden, wie beispielsweise die Verschönerung des Bachlaufs und des Wasserfalls oder der Bau einer Hangleiter.
12	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)	Neugestaltung des Kreisels Der Kreisel soll durch verschiedene Maßnahme – etwa durch die Anbringung des Ortswappens oder eines 750-Jahre-Schildes, eines Fahnenmastes zur Beflaggung oder eines Hinweises auf den Schmugglerpfad – aufgewertet werden.



13	Gastronomie, Tourismus und Kultur (2.3)	Bau von mobilen Holzhütten Mobile Holzhütten, die leicht zerlegbar und gut lagerbar sind, sollen für kommende Veranstaltungen angefertigt werden.
14	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)	Errichtung einer Grillhütte oder eines Grillplatzes Am Schmugglerpfad soll eine neue Grillhütte oder ein neuer Grillplatz entstehen.
15	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)	Errichtung eines kleinen Solarbrunnens als „Quelle der Stille“ Neben der Leichenhalle befindet sich ein trostloser Platz mitsamt einem Stein. Hier könnte eine „Quelle der Stille“ – ein kleiner Solarbrunnen – für eine passendere Atmosphäre sorgen.
16	Beeinträchtigungen (2.9)	Erhöhung der Verkehrssicherheit Durch die Installation einer Geschwindigkeitsmessanlage soll die Verkehrssicherheit erhöht werden.
17	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)	Neubau einer Brücke am Wasserfall Vor dem Wasserfall soll eine kleine Holzbrücke (oder auch Hängebrücke) über die kleine Schlucht gebaut werden, um die Attraktivität zu fördern und eine Überquerung zu ermöglichen.



Mittelfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (bis Ende 2028)		
Lfd.-Nr.	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
18	Soziales, Kultur und Gesundheit (2.4)	Vereinbarung einer französischen Gemeindeparkerschaft Bei der Vereinbarung einer französischen Gemeindeparkerschaft sollten gesellschaftlicher Austausch und regelmäßige Treffen – auch zum Erlernen der Sprache – im Mittelpunkt stehen. Die Partnergemeinde sollte nicht zu weit von Kröppen entfernt sein.
19	Soziales, Kultur und Gesundheit (2.4)	Einführung einer Seniorenberatung Im Zuge einer Seniorenberatung sollen Seniorinnen und Senioren im Alltag unterstützt werden – etwa bei Themen wie altersgerechtem Wohnen.
20	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)	Errichtung einer Geburtsbaumwiese In der Ortsgemeinde soll eine Geburtsbaumwiese entstehen, auf der jedes neugeborene Kind seinen Geburtsbaum erhält. Aktuell fehlt für die Umsetzung der Idee allerdings eine geeignete Fläche.
21	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)	Errichtung eines Aussichtspunkts am Friedhof Am Friedhof soll auf einem kleinen Plateaus an der Stelle der alten Kirche ein Aussichtspunkt mit Sitzgruppe und Infotafeln errichtet werden.
22	Gastronomie, Tourismus und Kultur (2.3)	Weiterentwicklung des Schmugglerpfades Um langfristig die Attraktivität des Wanderweges zu sichern, sollen neue Elemente – etwa Rätsel für Kinder, Geocaching-Stationen, Schmuggler aus Holz oder ein Fotopoint – angebracht oder errichtet werden. Hinweis: Der überörtliche Tourismus wurde an die Verbandsgemeinde übertragen. Hinweis: Die Beschilderung von Rad- und Wanderwegen bedarf einer naturschutzbehördlichen Befugnis.
23	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)	Aufwertung des Parkplatzes an der Hexenfelshütte Der Parkplatz an der Hexenfelshütte könnte durch die Verwendung von großen Sandsteinen – die bereits vorhanden sind - zum Hang hin attraktiver gestaltet werden.



24	<p>Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen</p> <p>(2.7)</p>	<p>Neugestaltung des Dorfbrunnens</p> <p>Um die Attraktivität der Ortsgemeinde weiter zu steigern, soll der Dorfbrunnen in eine Wassertretanlage umgewandelt werden. Zudem soll auch das Umfeld des Brunnens aufgewertet werden.</p> <p>Hinweis: Ein Antrag auf LEADER-Förderung wurde bereits gestellt.</p>
25	<p>Kulturlandschafts- elemente</p> <p>(2.8)</p>	<p>Instandsetzung des Brunnens am Käseck</p> <p>Der Wasserkreislauf am Brunnen soll wieder in Gang gesetzt werden. Zudem soll der Platz am Brunnen ansehnlicher gestaltet und ein „Bierbrunnen“ für passierende Wanderer eingerichtet werden.</p>
26	<p>Kulturlandschafts- elemente</p> <p>(2.8)</p>	<p>Anbringung von Hinweistafeln an ortsprägenden Gebäuden</p> <p>An ortsprägenden Gebäuden sollen Infotafeln mit geschichtlichen Hintergründen und Bildern aus der Vergangenheit angebracht werden.</p>
27	<p>Land-/Forstwirtschaft</p> <p>Erneuerbare Energie</p> <p>(2.5)</p>	<p>Ausbau von erneuerbaren Energien unter Beteiligung der Bevölkerung</p> <p>Durch den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien in Form von Windkraft und Freiflächen-Solarparks will die Ortsgemeinde zukünftig weiter zur Energiewende beitragen.</p> <p>Hinweis: Bei allen Planungen ist zu vermeiden, dass durch den Ausbau der erneuerbaren Energien der bäuerlichen Landwirtschaft die Grundlagen der Bewirtschaftung entzogen werden. Eine geordnete und maßvolle Planung über alle Planungsebenen hinweg ist zwingend zu gewährleisten.</p>
28	<p>Strukturdaten</p> <p>(2.1)</p>	<p>Glasfaserausbau</p> <p>Der Glasfaserausbau in der Ortsgemeinde soll weiter vorangetrieben werden.</p>



Langfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (bis Ende 2029 und darüber hinaus)		
Lfd.-Nr.	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
29	Gastronomie, Tourismus und Kultur (2.3)	Errichtung eines neuen Themenwanderwegs: Windlehrpfad Entlang der Kröpfer Windräder soll ein neuer kindgerechter Themenwanderweg mit vielen Infos zum Thema Windkraft, erneuerbare Energien sowie Klimawandel entstehen. Hinweis: Die Beschilderung von Rad- und Wanderwegen bedarf einer naturschutzbehördlichen Befugnis.
30	Kulturlandschaftselemente (2.8)	Neugestaltung des Entwässerungsbeckens „Belle Vue“ Um die Attraktivität zu steigern, soll das Entwässerungsbecken „Belle Vue“ neu gestaltet werden. Hierzu muss geprüft werden, welche Veränderungen rechtlich genehmigt werden können.
31	Kulturlandschaftselemente (2.8)	Errichtung eines Aussichtsturms Oberhalb des EDEKA-Marktes soll ein Holzaussichtsturm – ähnlich dem Paradiesgartenweg – mit einem Hochsitz mit Picknickmöglichkeit entstehen.
32	Gebäude (2.6)	Ideen für Folgenutzung des alten Schulhauses und des Pfarrheims Im Falle des Neubaus des Gemeindezentrums steht das alte Schulhaus leer bzw. zum Verkauf. In diesem Falle sollen Ideen für die Umnutzung bzw. Folgenutzung gesammelt werden. Ähnlich verhält es sich beim Pfarrheim, welches erhalten und sinnvoll genutzt werden soll.
33	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)	Errichtung einer kleinen Parkanlage am Kreisel Am Kreisel könnte eine kleine Parkanlage mit einem Kräutergarten und mit Sitzgelegenheiten zum Verweilen entstehen. Der alte Brunnen könnte wieder sichtbar gemacht werden.



34	Flächenmanagement (2.10)	Ausweisung eines neuen Gewerbegebiets Neben der Ausweisung eines Gewerbegebiets soll das aktuelle Gewerbegebiet mit Kanälen und Entwässerung ausgebaut werden. Hinweis: An dieser Stelle ist zunächst zu klären, ob und in welchem Umfang die Ortsgemeinde ein (weiteres) Gewerbegebiet ausweisen darf.
35	Gastronomie, Tourismus und Kultur (2.3)	Wiederbelebung des Gasthauses und des Reiterhofes Sowohl das Gasthaus als auch der Reiterhof sind für das Dorfleben in Kröppen enorm wichtig. Daher soll geprüft werden, welche Möglichkeiten es gibt, die beiden Einrichtungen langfristig zu erhalten.
36	Soziales, Kultur und Gesundheit (2.4)	Etablierung eines altersgerechten Wohnens Im Neubaugebiet „An der Stockweise - Teil II“ sollen insgesamt sechs Grundstücke für Tiny-Houses vorgesehen werden, um Möglichkeiten für altersgerechtes Wohnen zu schaffen. Hinweis: Sobald für die bestehende Niederschlagswasser-Problematik eine tragfähige Lösung gefunden wurde und das Bebauungsplanverfahren fortgesetzt werden kann, sollten entsprechende Festsetzungen in den Bebauungsplan übernommen werden.
37	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)	Umgestaltung der Gedenkstätte am Friedhof Im Vordergrund soll ein kleiner Hügel mit Urnengräbern entstehen. Die Gedenkstätte selbst soll neu arrangiert und ansehnlicher gestaltet werden.
38	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)	Umgestaltung der Gedenkstätte für Kriegsgefallene Im Vordergrund soll ein kleiner Holzzaun gebaut werden. Sowohl Betonrog als auch überwachener Baumstumpf sollen entfernt und eine Blütenwiese angelegt werden, um der Gedenkstätte ein würdiges Ansehen zu verleihen.



Dauerhafte Handlungserfordernisse und Maßnahmen		
Lfd.-Nr.	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
39	Soziales, Kultur und Gesundheit (2.4)	Einrichtung einer Dorfzeitung Die Dorfzeitung, die ein bis zwei Mal im Jahr erscheinen soll, soll wichtige Informationen über Kröppen beinhalten und einen Überblick über anstehende Veranstaltungen und Aktivitäten im Dorf liefern.
40	Strukturdaten (2.1)	Fortschreibung und Umsetzung des Dorferneuerungskonzepts Zur Begleitung und Beobachtung der umzusetzenden Maßnahmen soll eine Gruppe eingerichtet werden. Die Gruppe soll aus Ehrenamtlichen aus Gemeinderat, aus den Vorstandschaften der Vereine und aus Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen bestehen.



5. ANHANG

- Beschluss des Gemeinderates zur Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“
- Dokumentation zur Auftaktveranstaltung vom 29. Juni 2022
- Maßnahmenplan
- Thematische Karten zum Gebäudebestand
 - Themenkarte Gebäudenutzung
 - Themenkarte Gebäudezustand
 - Themenkarte Leerstandrisiko



RheinlandPfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Der Zukunfts-Check Dorf wird vom
Ministerium des Innern und für Sport
im Rahmen der Kommunalentwicklung
gefördert.